


Verhandelt
in der
Freien und Hansestadt Hamburg
am Mittwoch, dem 29. November 2023

Vor mir, der Hamburgischen Notarin


mit dem Amtssitz in Hamburg




– nachfolgend auch nur der „**Notar**“ genannt –

erschieden heute in meinen Amtsräumen Ballindamm 40, 20095 Hamburg

1. ,
geboren am ,
wohnhaft: ,
ausgewiesen durch gültigen deutschen Personalausweis,

– „**Verkäufer**“ –

2. **Herr** ,
geboren am ,
dienstansässig: ,
ausgewiesen durch gültigen deutschen Personalausweis,

3. **Herr** ,
geboren am ,
dienstansässig: ,
von Person bekannt,

zu 2. und 3. handelnd nicht in eigenem Namen, sondern in ihren vorgenannten Eigenschaften für die

F&W Fördern & Wohnen AöR,
Heidenkampsweg 98, 20097 Hamburg,

– „Käufer“ –

Zum Nachweis ihrer Vertretungsberechtigung legten die Erschienenen zu 2. und 3. den Amtlichen Anzeiger Nr. 19 vom 09.03.2021, Seiten 350 bis 353, vor. Eine Kopie ist dieser Urkunde als **Anlage Vertretungsnachweis** beigelegt.

Die Erschienenen erklären, dass ihnen der Entwurf dieses Vertrages bereits mehr als zwei Wochen vor der Beurkundung durch den Notar zur Verfügung gestellt wurde und dass ausreichend Gelegenheit bestanden habe, sich mit dem Gegenstand der Beurkundung auseinanderzusetzen und den Entwurf dieser Urkunde gründlich zu überprüfen. Sodann wurde folgender

Grundstückskaufvertrag mit Auflassung

(nachfolgend auch „**Vertrag**“ genannt) zu meinem Protokoll erklärt:

Inhaltsverzeichnis

(nur zu Informationszwecken, kein formaler Bestandteil der Beurkundung)

§ 1	Kaufgegenstand	5
§ 2	Verkauf.....	6
§ 3	Kaufpreis und Steuern.....	7
§ 4	Kaufpreiszahlung	8
§ 5	Übergabetag	11
§ 6	Gewährleistungsausschluss, Garantien.....	13
§ 7	Mietverträge	15
§ 8	Objektbezogene Verträge.....	16
§ 9	Auflassungsvormerkung, Auflassung	16
§ 10	Garantien.....	17
§ 11	Rücktritt	18
§ 12	Kosten, Grunderwerbsteuer, Maklercourtage.....	18
§ 13	Ermächtigung des Notars, Vollmachten	18
§ 14	Schlussbestimmungen.....	20
§ 15	Ausfertigungen	22
§ 16	Hinweise und Belehrungen des Notars	22

ANLAGENVERZEICHNIS

(nur zu Informationszwecken, kein formaler Bestandteil der Beurkundung)

Anlage Vertretungsnachweis

Anlage 1.2.3 Flurkarte

§ 1 Kaufgegenstand

- 1.1 Der Verkäufer ist Eigentümer des beim Amtsgericht Hamburg im Grundbuch von Lokstedt, Band 118, Blatt 4254, im Bestandsverzeichnis zu lfd. Nr. 32 eingetragenen Grundstücks, bestehend aus dem Flurstück 191 der Gemarkung Lokstedt mit einer grundbuchlichen Größe von 27.878 qm („**Grundstück**“).
- 1.2 Das in § 1.1 bezeichnete Grundstück wird nachfolgend als „**Kaufgegenstand**“ bezeichnet; dies schließt wesentliche Bestandteile und das Zubehör ein. Ergänzend wird folgendes vereinbart:
- 1.2.1 Die auf dem Grundstück vorhandenen baulichen Anlagen sind durch den Mieter auf Grundlage des F&W-Mietvertrags (vgl. nachstehenden § 7) errichtet worden und stehen nach übereinstimmender Auffassung der Parteien als sog. Scheinbestandteile gemäß § 95 S. 1 BGB nicht im Eigentum des Verkäufers, sondern des Käufers. Sie sind daher nicht Teil des Kaufgegenstands.
- 1.2.2 Sollte sich die vorstehende Annahme als unzutreffend erweisen und die durch den Mieter auf Grundlage des F&W-Mietvertrags auf dem Grundstück errichteten baulichen Anlagen wesentlicher Bestandteil des Grundstücks geworden sein, sind diese baulichen Anlagen Teil des Kaufgegenstands und mitverkauft, ohne dass der Verkäufer hieraus Ansprüche oder Rechte (insbesondere einen Anspruch auf Erhöhung des Kaufpreises oder zusätzliche Gegenleistung) ableiten könnte.
- 1.2.3 Lage und Größe des Grundstücks ergeben sich im Übrigen aus der diesem Vertrag als **Anlage 1.2.3 – Flurkarte** beigelegten Flurkarte, in welcher der Kaufgegenstand rot umrandet ist.
- 1.3 Der Kaufgegenstand ist im Grundbuch wie folgt belastet:
- 1.3.1 Abteilung II:
- Lfd. Nr. 8: Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (U-Bahntunnelrecht); für Freie und Hansestadt Hamburg; gemäß Einigungsbeurkundung vom 10.5.1985 und Ausführungsanordnung vom 18.6.1985 (ON 162) eingetragen am 1.8.1985.
- Lfd. Nr. 9: Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (U-Bahn-Notausstieg Errichtungs- und Betriebsrecht) für Freie und Hansestadt Hamburg und Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft – als Gesamtberechtigte nach § 428 BGB –; gemäß Bewilligung vom 20.01.2017 – URNr. 181/2017 – Notarin [REDACTED] in München (ON 174) eingetragen am 03.03.2017.

1.3.2 Abteilung III:

Lfd. Nr. 14: Dreihundertfünzigtausend Euro Grundschuld – ohne Brief – für Rolf Münster Vermögensverwaltung KG, München (Amtsgericht München HRA 84785); mit 5% Zinsen über dem Basiszinssatz jährlich; die Abtretung des Rechtes bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers; Vorrangsvorbehalt für Grundpfandrechte bis 500.000,00 Euro, mehrfach ausnutzbar; gemäß Bewilligungen vom 25.08.2022 – UNR. 1206/2022 – und Eigenurkunde vom 07.02.2023 – Notarin Dr. [REDACTED] in Hamburg (ON 178) eingetragen am 23.03.2022.

- 1.4 Der Notar hat das elektronische Grundbuch am heutigen Tage eingesehen und bestätigt den vorstehenden Grundbuchinhalt.
- 1.5 Für den Kaufgegenstand bestehen laut Auskunft der Freien und Hansestadt Hamburg vom 25. August 2023 keine Belastungen im Baulastenverzeichnis.
- 1.6 Der Kaufgegenstand ist frei von Belastungen in Abteilung II und III des Grundbuchs sowie frei von Belastungen im Baulastenverzeichnis sowie frei von nicht eingetragenen Belastungen und frei von sonstigen Ansprüchen und Rechten Dritter auf den Käufer zu übertragen. Ausgenommen hiervon sind die in vorstehendem § 1.3.1 genannten Belastungen in Abteilung II des Grundbuchs, die vom Käufer übernommen werden. Die Erschienenen stimmen der Löschung der nicht übernommenen Belastungen zu und beantragen deren Vollzug im Grundbuch.
- 1.7 Der Verkäufer erklärt, dass ihm aus dem Grundbuch und dem Baulastenverzeichnis nicht ersichtliche, insbesondere nicht eintragungsfähige, altrechtliche, nachbarrechtliche, denkmalschutzrechtliche und anderweitige Beschränkungen und Belastungen, Baulasten sowie etwaige zur Eintragung bestellte Belastungen und Baulasten nicht bekannt sind.
- 1.8 Der Verkäufer erklärt, dass im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand keine Veränderungen des Grundbuchs oder des Baulastenverzeichnisses gegenüber dem in § 1.3 und § 1.5 angegebenen Stand bewilligt, bestellt, zur Eintragung beantragt bzw. übernommen sind oder werden, mit Ausnahme der in dieser Urkunde ausdrücklich bewilligten Belastungen.

§ 2 Verkauf

Der Verkäufer verkauft den Kaufgegenstand nebst allen damit verbundenen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen sowie dem Zubehör an den dies annehmenden Käufer frei von Belastungen (soweit § 1.6 nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt).

§ 3 Kaufpreis und Steuern

- 3.1 Der Kaufpreis für den Kaufgegenstand beträgt
10.800.000,- **EUR** (in Worten: zehn Millionen achthunderttausend Euro,
„**Kaufpreis**“).
- 3.2 Eine Abtretung des Kaufpreisanspruches ist ausgeschlossen, soweit sie nicht ausnahmsweise an anderer Stelle in diesem Vertrag ausdrücklich zugelassen wird.
- 3.3 Der Käufer ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und handelt nicht als Unternehmer i.S.d. Umsatzsteuergesetzes (UStG). Der Verkäufer und der Käufer gehen daher davon aus, dass es sich bei der aufgrund dieses Vertrages zu bewirkenden Leistung nicht um eine Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Abs. 1a UStG handelt.
- 3.4 Die Veräußerung des Kaufgegenstands ist nach § 4 Nr. 9 lit. a) UStG von der Umsatzsteuer befreit.
- 3.5 Dem Verkäufer ist bewusst, dass er Umsatzsteuern, die auf Leistungen anfallen, die er in Bezug auf den Kaufgegenstand bzw. die Transaktion in Anspruch genommen hat, nicht als Vorsteuer abziehen kann, mithin durch Umsatzsteuer, die auf von ihm bezogene Leistungen anfallen, wirtschaftlich belastet wird. Ebenso ist dem Verkäufer bewusst, dass er ggf. Vorsteuerabzugsbeträge, die er oder eine seiner Rechtsvorgänger während der letzten zehn Jahre gegenüber den deutschen Finanzbehörden geltend gemacht hat, infolge der steuerfreien Lieferung des Grundstücks berichtigen und an das zuständige Finanzamt zurückzahlen muss. Ein gesonderter Ausgleichsanspruch besteht insoweit nicht.
- 3.6 Soweit neben dem Grundbesitz und den Gebäuden Vermögensgegenstände übertragen werden, auf die die Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 9 lit. a) UStG nicht anwendbar ist, schuldet der Verkäufer den Finanzbehörden gesetzlich die Umsatzsteuer. Die Parteien gehen übereinstimmend davon aus, dass derartige umsatzsteuerpflichtige Leistungen nicht zu erwarten sind.
- 3.7 Der Notar belehrt über § 75 AO, wonach der Käufer insbesondere im Falle einer Betriebsübernahme für betrieblich bedingte Steuern haftet, deren Grundlage in der Zeit seit Beginn des letzten Kalenderjahres vor der Übergabe bis zum Übergabetag gelegt wurde. Dies vorausgeschickt erklärt der Verkäufer, dass
- 3.7.1 er alle seine steuerlichen Pflichten, die sich auf den Betrieb des Kaufgegenstands gründen, ordnungsgemäß sowie vollständig erfüllt hat und bis zum Übergabetag weiterhin ordnungsgemäß sowie vollständig erfüllen wird, sodass insbesondere eine Haftung des Käufers gemäß § 75 AO oder auf Grund anderer steuerlicher Vorschriften nicht entstehen kann;

- 3.7.2 er zum Übergabetag alle Betriebssteuern im Sinne von § 75 AO sowie Grundsteuern ordnungs- sowie fristgerecht der jeweils zuständigen Finanzbehörde erklärt und spätestens zum Zeitpunkt der Fälligkeit an die jeweils zuständige Finanzbehörde tatsächlich abführen wird.
- 3.8 Wird der Käufer gemäß § 75 AO oder auf Grund anderer steuerlicher Vorschriften für Steuerschulden des Verkäufers in Anspruch genommen (Inhaftungnahme), stellt der Verkäufer dem Käufer den erforderlichen Geldbetrag zur Verfügung, damit der Käufer die geforderte Zahlung erfüllen kann.
- 3.9 Im Zusammenhang mit Steuern vereinbaren die Parteien im Übrigen:
- 3.9.1 Etwaige Ansprüche aus den §§ 3.3 ff. verjähren sechs (6) Monate nach formeller und materieller Bestandskraft des betreffenden Steuer- oder Haftungsbescheides.
- 3.9.2 Sofern nichts anderes bestimmt ist, werden Leistungsansprüche aus § 3.7 mit Fälligkeit der an das Finanzamt zu zahlenden Steuern fällig, soweit diese auf einer Zahlungspflicht gegenüber dem Finanzamt beruhen, frühestens jedoch zehn (10) Bankarbeitstage nach Übersendung der zu Grunde liegenden Steuerbescheide an die zahlungsverpflichtete Partei in Kopie. Leistungsansprüche aus § 3.7 werden zehn (10) Bankarbeitstage nach Erlangung des Vorteils durch die zahlungsverpflichtete Partei fällig, wenn die Leistungsansprüche auf einer Leistung der Finanzbehörden beruhen.

§ 4 Kaufpreiszahlung

- 4.1 Der Kaufpreis ist fällig am letzten Bankarbeitstag des Monats, in welchem dem Käufer eine schriftliche Mitteilung des Notars zugegangen ist (pdf-Scan per E-Mail genügt), dass die Voraussetzungen gemäß § 4.2 eingetreten sind („**Notarbestätigung**“). Geht dem Käufer die Notarbestätigung weniger als fünfzehn (15) Bankarbeitstage vor dem letzten Bankarbeitstag eines Monats zu, so wird der Kaufpreis am 15. Bankarbeitstag des folgenden Monats zur Zahlung fällig.
- 4.2 Die Parteien beauftragen den Notar, die Notarbestätigung abzugeben, sobald der Notar davon Kenntnis hat, dass sämtliche der nachfolgend genannten Fälligkeitsvoraussetzungen eingetreten sind oder nur diejenigen nicht eingetreten sind, auf welche der Käufer verzichtet hat:
- 4.2.1 Die Eintragung der Auflassungsvormerkung gemäß § 9.1 ist im Grundbuch für den Kaufgegenstand erfolgt und der Auflassungsvormerkung gegenüber sind nur die in § 1.3 genannten Belastungen sowie solche Belastungen wirksam oder gehen ihr gegenüber vor oder stehen ihr im Rang gleich, deren Eintragung der Käufer schriftlich zugestimmt oder an deren Eintragung der Käufer mitgewirkt hat.

- 4.2.2 Das in Abteilung III des Grundbuchs unter lfd. Nr. 14 eingetragene Grundpfandrecht ist gelöscht.
- 4.2.3 Dem Notar liegen die Löschungsunterlagen für alle nicht übernommenen Belastungen in vollzugsfähiger Form und entweder auflagenfrei oder mit der Maßgabe vor, hiervon gegen Zahlung eines in der Treuhandaufgabe gegebenenfalls nebst Tageszinsen spezifizierten Lösungsbetrages Gebrauch zu machen und alle Lösungsbeträge (jeweils einschließlich Zinsen) sind insgesamt aus dem Kaufpreis erfüllbar.
- 4.2.4 Dem Notar liegen schriftliche Bestätigungen oder andere rechtsgeschäftliche Erklärungen aller im Grundbuch etwa eingetragenen Grundpfandrechtsgläubiger vor, wonach sämtliche sonstige den Grundpfandrechtsgläubigern ggf. gestellten Sicherheiten spätestens mit vertragsgemäßer Zahlung des Kaufpreises freigegeben bzw. rückabgetreten werden und keine sonstigen Sicherheiten in Bezug auf den Kaufgegenstand bestehen.
- 4.2.5 Dem Notar liegen sämtliche für die Wirksamkeit und die Durchführung dieses Vertrages erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen und Urkunden, einschließlich der Erklärung der Freien und Hansestadt Hamburg über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung etwaiger gesetzlicher Vorkaufsrechte und ausgenommen die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, vor.
- 4.2.6 Der Notar hat sich durch Einsicht in das elektronische Grundbuch und die elektronische Markentabelle davon überzeugt, dass im Falle einer unterstellten Einreichung dieser Unterlagen zum Grundbuch – Vorlage der Unbedenklichkeitsbescheinigung und Zahlung der Gerichtskosten vorausgesetzt – zum Zeitpunkt der Fälligkeitsmitteilung Hindernisse gegen die vertragsgerechte Eigentumsumschreibung nicht bestehen.
- 4.3 Der Käufer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf einzelne, mehrere oder alle der Fälligkeitsvoraussetzungen nach vorstehendem § 4.2 nach seinem Ermessen ganz oder teilweise zu verzichten und vorzeitig zu zahlen. Der Verzicht ist schriftlich gegenüber dem Notar zu erklären.
- 4.4 Sofern zu Lasten des Kaufgegenstands Grundpfandrechte eingetragen sind, ist der Kaufpreis bei Fälligkeit von dem Käufer vorrangig zur Ablösung eingetragener Grundpfandrechte durch direkte Zahlung an die Gläubiger dieser Grundpfandrechte zu verwenden. Soweit der Kaufpreis zur Ablösung eingetragener Grundpfandrechte benötigt wird, kann der Verkäufer nicht Zahlung an sich selbst, sondern lediglich Zahlung an die Gläubiger der Grundpfandrechte verlangen, auch wenn diese keinen eigenen Anspruch auf Zahlung haben sollten. Der hiernach etwa verbleibende Betrag ist auf das folgende Konto des Verkäufers zu zahlen:

Kontoinhaber: [REDACTED]

Bank: Stadtparkasse München

IBAN: DE29 7015 0000 1000 8598 09

- 4.5 Zur Löschung eingetragener Grundpfandrechte vereinbaren die Parteien darüber hinaus Folgendes:
- 4.5.1 Der Notar wird angewiesen, von den Gläubigern der Grundpfandrechte die für die Löschung erforderlichen Zustimmungserklärungen sowie Angaben über die Löschungsbeträge anzufordern. Hierzu erklärt der Verkäufer, dass er die Löschungsbewilligung für das Recht Abt. III lfd. Nr. 14 bereits angefordert hat.
 - 4.5.2 Im Verhältnis zwischen Käufer und Verkäufer gelten die von den Gläubigern der Grundpfandrechte angegebenen Löschungsbeträge als zutreffend. Weder der Käufer noch der Notar sind verpflichtet, die Richtigkeit dieser Angaben zu überprüfen.
 - 4.5.3 Der Verkäufer tritt hiermit seinen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises in Höhe der jeweiligen Darlehensvaluta nebst Tageszinsen gemäß § 4.5.1 und § 4.5.2 an die jeweiligen Grundpfandrechtsgläubiger ab. Diese sind vom Notar von der Abtretung schriftlich in Kenntnis zu setzen.
 - 4.5.4 An mehrere Grundpfandrechtsgläubiger erfolgt die Abtretung gemäß vorstehendem § 4.5.3 in der sich aus Abt. III des Grundbuchs ergebenden Rangfolge der jeweiligen Grundpfandrechte zueinander.
 - 4.5.5 Die Grundpfandrechtsgläubiger werden vom Verkäufer und vom Käufer unwiderruflich angewiesen, die vollzugsfähigen Löschungsunterlagen – gegebenenfalls mit diesem Vertrag nicht widersprechenden Treuhandaufgaben – dem Notar zur Verfügung zu stellen.
 - 4.5.6 Der Verkäufer tritt hiermit mit Wirkung zum Tag der Zahlung des Kaufpreises aus den Grundpfandrechten entstandene/entstehende Eigentümergrundschulden sowie etwaige Ansprüche auf Rückgewähr solcher Grundpfandrechte bzw. Rückübertragung solcher Rückgewähransprüche an den dies annehmenden Käufer ab.
- 4.6 Der Verkäufer hat dem Notar (mit Kopie an den Käufer) unverzüglich schriftlich zu bestätigen, wenn der Kaufpreis gezahlt ist.
- 4.7 Steht dem Verkäufer wegen Zahlungsverzuges des Käufers ein Recht nach den gesetzlichen Regelungen zu, das die Durchführung dieses Vertrages verhindert (insbesondere Rücktritt gemäß § 323 BGB und/oder Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280 f. BGB), ist der Verkäufer zu dessen Ausübung nur berechtigt, wenn er dem Käufer unter Androhung der Ausübung des entsprechenden

Rechts eine schriftliche Mahnung unter Setzung einer Nachfrist von nicht weniger als fünfzehn (15) Bankarbeitstagen zugestellt hat. Bestreitet der Käufer den Verzug, ist die Ausübung eines solchen Rechts nur zulässig, wenn der zwischen den Parteien strittige Betrag 5% des Kaufpreises übersteigt.

§ 5 Übergabetag

- 5.1 Die Übergabe des Kaufgegenstands („**Besitzübergang**“) gilt an dem auf die Zahlung des Kaufpreises folgenden Tag, 0:00 Uhr („**Übergabetag**“), als erfolgt. Eine gesonderte Übergabe erfolgt nicht.
- 5.2 Am Übergabetag gehen der Besitz, die Nutzungen und die anderen Vorteile des Kaufgegenstands sowie die Lasten und Kosten sowie die Verkehrssicherungspflichten auf den Käufer über. Der Käufer tritt anstelle des Verkäufers mit dem Übergabetag in die sich aus dem Eigentum und Besitz an dem Kaufgegenstand ergebenden Rechte und Pflichten ein. Für die Zeit bis zum Übergabetag hat der Verkäufer den Käufer von allen Verpflichtungen freizustellen, die sich aus Besitz und Eigentum an dem Kaufgegenstand und dessen wirtschaftlichem Übergang auf den Käufer ergeben, unabhängig davon, ob sie am Übergabetag schon erhoben worden oder entstanden sind. Die Verpflichtungen, Lasten und Kosten werden auf den Übergabetag abgerechnet. Im Fall einer von dieser Verteilung im Innenverhältnis abweichenden Inanspruchnahme haben sich die Parteien jeweils freizustellen.
- 5.3 Der Verkäufer trägt im Innenverhältnis sämtliche Erschließungsbeiträge, Abgaben nach § 127 Abs. 4 BauGB, Ausbaukosten, Anlieger-, Straßen-, Siel-, Kanalbeiträge, Ablösungs- und Ausgleichsbeträge (einschließlich solcher auf naturschutzrechtlicher Grundlage und Stellplatzablösebeträge), Sondernutzungsgebühren und sonstige Abgaben für bis zum Übergabetag (diesen eingeschlossen) bautechnisch begonnene Maßnahmen, auch soweit diese Maßnahmen am Übergabetag noch nicht ausgeführt oder noch nicht in Rechnung gestellt sein sollten, mindestens jedoch für den zum Übergabetag bestehenden Erschließungszustand (dies gilt entsprechend für Erschließungsmaßnahmen von privatrechtlich organisierten Ver- und Entsorgungsträgern). Dies gilt unabhängig vom Datum der Fälligkeit oder Berechnung dieser Maßnahmen.
- 5.4 Der Käufer ist zur Einlegung von Rechtsmitteln gegen Bescheide, mit denen Kosten festgesetzt werden, die nach dem Vorstehenden vom Verkäufer zu tragen sind, nicht verpflichtet.
- 5.5 Am Übergabetag sind die für die weitere Bewirtschaftung des Kaufgegenstands erforderlichen Unterlagen dem Käufer im Original zu übergeben. Der Verkäufer verpflichtet sich, etwaige ihm nach dem Übergabetag zugehende Unterlagen oder sonstige Gegenstände, die sich auf den Kaufgegenstand beziehen, unverzüglich dem Käufer zuzuleiten.

- 5.6 Der Käufer ist bereits vor dem Übergabetag berechtigt, den Kaufgegenstand in Abstimmung mit dem Verkäufer zu betreten oder durch Beauftragte betreten zu lassen, mit Untersuchungen und Erkundungen des Kaufgegenstands (insbesondere auch der Baulichkeiten) zu beginnen sowie Unterlagen, die den Kaufgegenstand (insbesondere auch die Baulichkeiten) betreffen, einzusehen und zu kopieren, soweit dies im Hinblick auf die Finanzierung des Kaufpreises, die vom Käufer angestrebte Verwendung des Kaufgegenstands oder Planung in Bezug auf den Kaufgegenstand oder aus anderen sachlichen Gründen erforderlich oder sinnvoll ist.
- 5.7 Der Verkäufer tritt bereits jetzt – aufschiebend bedingt auf den Übergabetag – alle den Kaufgegenstand betreffenden Ansprüche und Rechte gegen Dritte, insbesondere gegen Versicherer und Werkunternehmer, die am oder nach dem Übergabetag entstehen, und alle den Kaufgegenstand betreffenden Ansprüche und Rechte gegen Dritte, aus denen die Herstellung eines Zustands, eines Werks, der Ersatz von Schäden, Dekontamination, Sanierung, Reparatur oder Wiederherstellung in Bezug auf den Kaufgegenstand und dessen Baulichkeiten verlangt werden kann, unabhängig von deren Entstehen an den dies annehmenden Käufer ab.
- 5.8 Für die Zeit bis zum Übergabetag verpflichtet sich der Verkäufer gegenüber dem Käufer, den Kaufgegenstand im bisherigen Umfang weiter zu verwalten und zu bewirtschaften, insbesondere
- 5.8.1 den Kaufgegenstand in enger Abstimmung mit dem Käufer fachgerecht und sorgfältig zu unterhalten und zu verwalten; und
 - 5.8.2 ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers keine Umbauten, und keine Änderungen in der Grundstücksverwaltung (z.B. Einstellung eines Hausmeisters oder anderer Arbeitnehmer, die der Käufer nach § 613a BGB oder vergleichbaren Vorschriften übernehmen müsste) vorzunehmen; und
 - 5.8.3 ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers keine Änderungen der Mietverträge (z.B. Nachträge, Verlängerungen oder Kündigungen) vorzunehmen und keine neuen Miet-, Pacht- oder sonstigen Nutzungsverhältnisse bezüglich des Kaufgegenstands zu begründen; und
 - 5.8.4 ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers nicht über den Kaufgegenstand zu verfügen, den Kaufgegenstand nicht zu belasten, den Kaufgegenstand nicht abermals zu veräußern, auch im Übrigen Dritten keine Rechte am Kaufgegenstand einzuräumen oder derartige Rechte zu ändern oder zu beenden oder Rechte, die am oder zugunsten des Kaufgegenstands bestehen (z.B. Dienstbarkeiten), aufzugeben, zu ändern, zu beenden oder sich einräumen zu lassen, keine Anträge beim Grundbuchamt

zu stellen und derartige Anträge nicht zurückzunehmen oder zu ändern;
und

- 5.8.5 ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers keine Rechtsgeschäfte oder tatsächliche Handlungen in Bezug auf den Kaufgegenstand vorzunehmen, die über den Rahmen einer ordnungsgemäßen gewöhnlichen Verwaltung hinausgehen, sofern diese von wirtschaftlicher Bedeutung für den Käufer sind; und
- 5.8.6 keine den Kaufgegenstand betreffenden Rechtsstreitigkeiten zu beginnen, zu betreiben oder zu vergleichen; und
- 5.8.7 den Käufer unverzüglich schriftlich über alle den Kaufgegenstand betreffenden wesentlichen Ereignisse oder Umstände zu informieren; und
- 5.8.8 eintretende Verschlechterungen des Kaufgegenstands, die nicht bloß eine gewöhnliche Abnutzung darstellen, auf seine Kosten zu beseitigen (sofern die Verschlechterung auf einem Versicherungsfall beruht, ist der Käufer hiervon zu unterrichten; der Käufer ist berechtigt, an Stelle der Beseitigung der Verschlechterung die Herausgabe der Versicherungsleistung zu verlangen).

§ 6 Gewährleistungsausschluss, Garantien

- 6.1 Soweit in diesem Vertrag nicht abweichend geregelt, erfolgt der Verkauf des Kaufgegenstands unter Ausschluss der gesetzlichen Sach- und Rechtsmängelgewährleistung in dem am Tag der heutigen Beurkundung bestehenden Zustand. Der Verkäufer übernimmt insbesondere keine Gewährleistung für die tatsächliche Größe des Kaufgegenstands; sollte die tatsächliche Größe des Kaufgegenstands von den grundbuchlichen Größenangaben abweichen, kann daraus keine Anpassung des Kaufpreises hergeleitet werden.
- 6.2 Etwaige Ausgleichsansprüche des Verkäufers gegenüber dem Käufer nach § 24 Abs. 2 BBodSchG oder anderweitige Ausgleichs- oder Rückgriffsansprüche wegen schädlicher Bodenveränderungen oder Altlasten sind ausgeschlossen.
- 6.3 Der Verkäufer garantiert jeweils im Wege selbständiger Garantiever sprechen nach § 311 BGB sowohl bezogen auf den Tag der heutigen Beurkundung als auch, soweit nicht nachstehend anders angegeben, bezogen auf den Übergabetag jeweils Folgendes:
 - 6.3.1 Der Verkäufer ist Eigentümer des Kaufgegenstands.
 - 6.3.2 Soweit nicht in diesem Vertrag abweichend vereinbart, hat der Verkäufer keine Veränderung im Grundbuch des Kaufgegenstands und keine neuen Baulasten bewilligt oder beantragt oder diesen zugestimmt und wird dies

auch nach der heutigen Beurkundung nicht mehr tun. Ausgenommen sind Belastungen, an deren Bestellung der Käufer mitwirkt.

- 6.3.3 Nach Kenntnis des Verkäufers zum Tag der heutigen Beurkundung hat bis zu diesem Zeitpunkt auch kein Dritter Veränderungen im Grundbuch des Kaufgegenstands bewilligt oder beantragt, die dort noch nicht eingetragen bzw. aus der Markentabelle ersichtlich sind; Entsprechendes gilt für Eintragungen im Baulastenverzeichnis.
- 6.3.4 Es bestehen nach Kenntnis des Verkäufers zum Tag der heutigen Beurkundung keine nicht im Grundbuch eingetragenen altrechtlichen Beschränkungen und/oder altrechtlichen Belastungen des Kaufgegenstands.
- 6.3.5 Der Verkäufer hat zum Tag der heutigen Beurkundung keine Kenntnis von Widerrufen, Rücknahmen oder Widersprüchen hinsichtlich der für den Kaufgegenstand erforderlichen Genehmigungen.
- 6.3.6 Neben dem F&W-Mietvertrag (vgl. nachstehenden § 7.1) bestehen keine anderen Mietverträge oder sonstige Pacht- oder Nutzungsverträge in Bezug auf den Kaufgegenstand. Ausgenommen hiervon sind etwaige durch den Käufer selbst begründete Untermietverhältnisse.
- 6.3.7 Dem Verkäufer sind zum Tag der heutigen Beurkundung keine unerledigten grundstücks- oder gebäudebezogenen behördlichen Verfügungen oder Auflagen bekannt. Solche wurden auch nicht schriftlich angedroht.
- 6.3.8 Es existieren keine den Kaufgegenstand betreffenden unerfüllten Zahlungspflichten und keine sonstigen unerfüllten Leistungspflichten des Verkäufers gegenüber Grundstücksnachbarn, Versorgungsträgern, der Freien und Hansestadt Hamburg oder sonstigen Dritten, insbesondere bestehen hinsichtlich aller öffentlichen und privaten Lasten, Abgaben und sonstigen Verbindlichkeiten, für die der Kaufgegenstand haftet oder für die durch den Erwerb des Kaufgegenstands eine Haftung für den Käufer begründet wird (mit Ausnahme der von dem Käufer übernommenen Grunderwerbsteuer), keine Rückstände.
- 6.3.9 Es bestehen weder Verträge oder Abreden (insbesondere Nachbarschaftsvereinbarungen) mit Eigentümern oder Nutzern der umliegenden Grundstücke oder Gebäude noch öffentlich-rechtliche Verträge oder sonstige Abreden mit öffentlichen Behörden.
- 6.3.10 Es bestehen für den Kaufgegenstand keine nicht erfüllten behördlichen Auflagen oder Forderungen und keine Widerrufe, Rücknahmen oder Einschränkungen der ergangenen Genehmigungen oder Sachverhalte, die dies begründen. Insbesondere liegt für die Gehwegüberfahrt eine wegerechtliche Erlaubnis vor.

6.3.11 frei

6.3.12 Es sind am Tag der heutigen Beurkundung keine Rechtsstreitigkeiten oder behördlichen Rechtsbehelfsverfahren bzgl. des Kaufgegenstands und der auf diesem bestehenden baulichen Anlagen rechtshängig; durch den Verkäufer sind keine solchen Rechtsstreitigkeiten oder behördlichen Verfahren anhängig gemacht.

6.3.13 Dem Verkäufer sind zum Tag der heutigen Beurkundung keine Altlasten und Umweltschäden in Bezug auf den Kaufgegenstand bekannt.

6.3.14 Es bestehen keine Arbeitsverhältnisse, die auf den Käufer aufgrund des Vollzugs dieses Vertrages gemäß § 613a BGB übergehen.

6.3.15 Der Verkäufer hat dem Käufer die bei derartigen Immobilien wie dem Kaufgegenstand üblichen Auskünfte erteilt, die für die rechtliche, technische und wirtschaftliche Bewertung des Kaufgegenstands und dessen Nutzbarkeit durch den Käufer nach den bei derartigen Transaktionen üblichen Kriterien wesentlich sind und die der Käufer deshalb nach der Verkehrsauffassung erwarten durfte.

§ 7 Mietverträge

- 7.1 Der gesamte Kaufgegenstand ist derzeit an den Käufer als Mieter vermietet, und zwar auf Grundlage (i) des Mietvertrags vom 10. / 18. September 2014 nebst Nachtrag vom 30. November / 7. Dezember 2016 („**Mietvertrag Baufeld A**“) sowie (ii) des Mietvertrags vom 23. September / 11. Oktober 2016 nebst Nachtrag vom 30. November / 7. Dezember 2016 („**Mietvertrag Baufeld B**“, Mietvertrag Baufeld A und Mietvertrag Baufeld B zusammengefasst „**F&W-Mietvertrag**“).
- 7.2 Der F&W-Mietvertrag wird bei Umschreibung des Eigentums am Kaufgegenstand auf den Käufer aufgrund Vereinigung von Vermieter und Mieter in einer Person erlöschen (Konfusion). Es wird klargestellt, dass der Käufer sich auf die Zeit ab dem Übergabetag beziehende mieterseitige Verpflichtungen aus dem F&W-Mietvertrag nicht mehr zu erfüllen hat, so wie auch der Verkäufer ab dem Übergabetag sich auf die Zeit ab dem Übergabetag beziehende vermierterseitige Verpflichtungen aus dem F&W-Mietvertrag nicht mehr zu erfüllen hat.
- 7.3 Die Regelung zur Abrechnung der Kosten/Lasten zwischen dem Verkäufer und dem Käufer gemäß § 5.2 bleibt unberührt. Es wird klargestellt, dass im Fall einer Rückabwicklung dieses Kaufvertrags die Parteien im Rahmen des Rückgewährschuldverhältnisses Anspruch auf die Wiederbegründung des Mietverhältnisses haben.

§ 8 Objektbezogene Verträge

Der Käufer übernimmt keine objektbezogenen Verträge.

§ 9 Auflassungsvormerkung, Auflassung

- 9.1 Zur Sicherung des Anspruchs auf Eigentumsübergang **bewilligt** der Verkäufer und **beantragen** die Parteien die Eintragung einer Auflassungsvormerkung zugunsten des Käufers im Range unmittelbar nach den in § 1.3 aufgeführten Belastungen für den Kaufgegenstand. Der Notar wird angewiesen, den Antrag auf Eintragung der Auflassungsvormerkung unverzüglich zum Grundbuchamt einzureichen. Der Käufer beantragt schon jetzt, die Auflassungsvormerkung gleichzeitig mit seiner Eintragung als Eigentümer wieder zu löschen, falls nicht Zwischeneintragungen erfolgt sind oder Zwischenanträge vorliegen, die der Käufer nicht bewilligt oder nicht übernommen hat.
- 9.2 Der Notar wird hiermit vom Käufer und vom Verkäufer bevollmächtigt und beauftragt, Zug-um-Zug gegen Rückzahlung vom Käufer bereits an den Verkäufer geleisteter Zahlungen die Löschung der gemäß § 9.1 bewilligten Vormerkung zu bewilligen und die Löschungsbewilligung dem Grundbuchamt zum Vollzug vorzulegen, wenn
- 9.2.1 die Fälligkeitsvoraussetzungen nach § 4.2 eingetreten sind **und**
- 9.2.2 der Verkäufer dem Notar gegenüber schriftlich erklärt und schlüssig dargelegt hat, dass der Kaufpreis bei Fälligkeit nicht vollständig nach Maßgabe von § 4.4 gezahlt worden ist und der Verkäufer deshalb unter Einhaltung der in § 4.7 festgelegten Voraussetzungen von diesem Vertrag zurückgetreten ist **und**
- 9.2.3 der Notar dem Käufer eine entsprechende schriftliche Mitteilung (einschließlich der vom Verkäufer dem Notar übersandten Erklärung und Unterlagen) zugestellt hat und der Käufer nicht innerhalb von fünfzehn (15) Bankarbeitstagen nach Zugang der Mitteilung des Notars die vollständige Zahlung des Kaufpreises nach Maßgabe von § 4.4 nachgewiesen (z.B. durch eine entsprechende Bestätigung der die Überweisung für den Käufer ausführenden Bank) oder eine der Löschung der Vormerkung widersprechende gerichtliche Entscheidung (z.B. einstweilige Verfügung) vorgelegt hat.
- 9.3 Die Parteien wünschen die Beurkundung der Auflassung und erklären:
- Der Verkäufer und der Käufer sind sich darüber einig, dass das Eigentum an dem in § 1.1 dieses Vertrages bezeichneten Kaufgegenstand auf den Käufer übergehen soll.

- 9.4 Der Verkäufer bewilligt und der Käufer beantragt die Eintragung der Eigentumsänderung in das Grundbuch. Von diesem Protokoll soll nur die erste Ausfertigung mit der Auflassungserklärung versehen und diese sowie eine einfache Abschrift dem Verkäufer und die zweite Ausfertigung sowie eine einfache Abschrift (jeweils ohne die Auflassungserklärung) dem Käufer erteilt werden. Der Antrag auf Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch soll dem Grundbuchamt erst eingereicht werden, wenn der Verkäufer oder die die Überweisung für den Käufer ausführende Bank dem Notar schriftlich bestätigt hat, dass der Kaufpreis nach § 3.1 gezahlt ist. Die Parteien verpflichten sich wechselseitig und dem Notar gegenüber, dem Notar einen Nachweis über die unbare Kaufpreiszahlung in Textform zu erbringen (zum Beispiel: Kontoauszug, Überweisungsbestätigung).

§ 10 Garantien

- 10.1 Für die Richtigkeit sämtlicher in diesem Vertrag von dem Verkäufer abgegebenen Garantien ist – soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist – sowohl der Zeitpunkt der Beurkundung als auch der Zeitpunkt des Übergabetags maßgeblich. § 442 BGB findet auf sämtliche in diesem Vertrag von dem Verkäufer abgegebenen Garantien keine Anwendung, so dass eine etwaige Kenntnis des Käufers Ansprüche des Käufers nicht ausschließt. In diesem Vertrag enthaltene Garantien sind selbständige Garantieversprechen gemäß § 311 Abs. 1 BGB.
- 10.2 Soweit eine der in diesem Vertrag abgegebenen Garantien unzutreffend ist oder der Verkäufer vertragliche Verpflichtungen zur Aufklärung des Käufers schuldhaft verletzt hat, hat der Käufer unbeschadet weiterer Rechte die Wahl
- 10.2.1 von dem Verkäufer zu verlangen, den vertragsgemäßen Zustand durch Beseitigung der Verletzung in Natur herzustellen, oder
- 10.2.2 nach Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist (sofern die Voraussetzungen des § 323 Abs. 2 BGB vorliegen würden, auch ohne Mahnung und Nachfristsetzung), von dem Verkäufer Schadensersatz in Geld zu verlangen, der darauf gerichtet ist, den Käufer wirtschaftlich so zu stellen, als ob der vertragsgemäße Zustand zum Tage des Besitzüberganges hergestellt gewesen wäre.
- 10.3 Soweit sich Garantien auf Kenntnis oder Nichtkenntnis des Verkäufers von bestimmten Tatsachen beziehen, bedeutet die Herstellung des vertragsgemäßen Zustandes insoweit, dass der Käufer so zu stellen ist, als ob die Garantien, Erklärungen und Tatsachendarstellungen richtig gewesen bzw. die verschwiegenen Tatsachen nicht vorhanden gewesen wären.

§ 11 Rücktritt

- 11.1 Der Käufer ist berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten, wenn zwischen dem Tag der Beurkundung dieses Vertrages und dem Übergabetag wesentliche Verschlechterungen des Kaufgegenstands oder von Teilen des Kaufgegenstands (z.B. der Baulichkeiten) eintreten. Eine wesentliche Verschlechterung liegt u.a. vor bei Schäden, deren Beseitigung mehr als zwanzig (20) Prozent des Kaufpreises erfordert.
- 11.2 Sollten die Fälligkeitsvoraussetzungen nach § 4.2 nicht bis zum 29. November 2024 vollständig eingetreten sein und der Käufer auch nicht auf die nicht eingetretenen Fälligkeitsvoraussetzungen nach § 4.3 verzichtet haben, ist jede Partei berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten.
- 11.3 Sollte die Freie und Hansestadt Hamburg von einem ihr an dem Kaufgegenstand etwa zustehenden Vorkaufsrecht Gebrauch machen, ist jede Partei berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten.
- 11.4 Im Fall des Rücktritts nach vorstehenden §§ 11.1 bis 11.2 trägt – abweichend von § 12.1 – der Verkäufer die mit Abschluss und Vollzug des Vertrags zusammenhängenden Kosten (Notar, Grundbuch, nicht erstattbare Grunderwerbsteuer). Alle sonstigen Rechte und Ansprüche des Käufers bleiben unberührt.

§ 12 Kosten, Grunderwerbsteuer, Maklercourtage

- 12.1 Die Notar- und Gerichtskosten der Beurkundung und der grundbuchlichen Durchführung dieses Vertrages sowie die Grunderwerbsteuer trägt – vorbehaltlich § 11.4 – der Käufer.
- 12.2 Die Kosten der Lastenfreistellung trägt der Verkäufer. Die Kosten einer Vertretung (z.B. Genehmigung) trägt die jeweils vertretene Vertragspartei.
- 12.3 Jede Vertragspartei trägt die Kosten der von ihr beauftragten Berater selbst.
- 12.4 Der Verkäufer versichert, dass keine Makler auf seine Veranlassung im Zusammenhang mit der derzeitigen Veräußerung des Kaufgegenstands tätig geworden sind.

§ 13 Ermächtigung des Notars, Vollmachten

- 13.1 Die Parteien sind sich darüber einig, dass dieser Vertrag von dem Notar durchgeführt werden soll und beauftragen und bevollmächtigen diesen entsprechend; dies umfasst die Beschaffung aller dafür erforderlichen Unterlagen sowie die uneingeschränkte Vertretung im Grundbuchverfahren (auch mittels notarieller Eigenurkunden).

- 13.2 „**Notar**“ im Sinne dieses Vertrages ist der beurkundende Notar, sein amtlich bestellter Vertreter oder sein Notariatsverwalter sowie seine Sozien und deren amtlich bestellte Vertreter oder ein sonstiger, von den Parteien gemeinsam mit der Durchführung dieses Vertrages beauftragter Notar.
- 13.3 Der Verkäufer und der Käufer beantragen hiermit gegenüber dem zuständigen Finanzamt, den Grunderwerbsteuerbescheid und die Unbedenklichkeitsbescheinigung direkt an den Notar zu senden.
- 13.4 Die Parteien beauftragen und bevollmächtigen hiermit den Notar, unbeschadet der Bestimmungen des § 15 GBO,
- 13.4.1 den Vollzug aller in dieser Urkunde enthaltenen Anträge zu bewirken;
- 13.4.2 im Namen der Parteien Erklärungen zur Durchführung der Rechtsgeschäfte in dieser Urkunde abzugeben und entgegenzunehmen sowie Anträge – auch geteilt und beschränkt – zu stellen, zurückzunehmen (auch einzeln), abzuändern und zu ergänzen;
- 13.4.3 alle zur Wirksamkeit und zum Vollzug dieses Vertrages erforderlichen Genehmigungen, auch rechtsgeschäftlicher Natur, Bestätigungen, Negativbescheinigungen und Freigabe- und Löschungserklärungen einzuholen, die mit ihrem Eingang bei dem amtierenden Notar als allen Beteiligten gegenüber wirksam werden; und
- 13.4.4 sämtliche Erklärungen in Empfang zu nehmen, die für die Wirksamkeit dieser Rechtsgeschäfte erforderlich sind.
- 13.5 Die Parteien sehen hiermit von der Stellung eigener Anträge ab.
- 13.6 Ablehnende Bescheide außerhalb des Grundbuchverfahrens sind den Beteiligten selbst zuzustellen und dem Notar schriftlich mitzuteilen. Im Übrigen sind dem Notar sämtliche Bescheide zu übersenden.
- 13.7 Soweit ein Rücktrittsrecht besteht, hat ein Rücktritt schriftlich gegenüber der anderen Partei zu Händen des Notars zu erfolgen, der hiermit wechselseitig zur Entgegennahme ermächtigt wird.
- 13.8 Der Verkäufer und der Käufer bevollmächtigen hiermit die Notariatsangestellten
- a) Frau [REDACTED],
- b) Frau [REDACTED],
- c) Frau [REDACTED],
- d) Herrn [REDACTED],

sämtlich geschäftsansässig Ballindamm 40, 20095 Hamburg – und zwar jede für sich allein – unter verantwortlicher Überwachung des Notars im Namen der Parteien alle zur Übertragung des Kaufgegenstands und zur Durchführung dieses Vertrages notwendigen oder zweckdienlichen Erklärungen abzugeben und entgegen-

zunehmen, sei es gegenüber dem Grundbuchamt oder anderen Stellen. Ergänzend gilt Folgendes:

- 13.8.1 Die Bevollmächtigten sind ermächtigt, hierzu auch entsprechende Anträge zu stellen, zu ändern, zu ergänzen und zurückzunehmen. Die Vollmacht erstreckt sich insoweit insbesondere auf die Erklärung und Wiederholung der Auflassung, die Abgabe von Identitätserklärungen gegenüber dem Grundbuchamt, Bewilligungen von Dienstbarkeiten jeder Art und jeden Umfangs, Rangänderungs-/Rangrücktrittserklärungen, Bewilligungen und Anträge hinsichtlich der Umschreibung und Buchung des Kaufgegenstands sowie sonstige Eintragungs- oder Löschungsbewilligungen.
- 13.8.2 Die Bevollmächtigungen sind einzeln und unabhängig von der Wirksamkeit des übrigen Urkundeninhalts erteilt. Untervollmacht darf erteilt werden. Die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB wird erteilt, soweit rechtlich möglich.
- 13.8.3 Sofern vorstehend nicht ausdrücklich anders geregelt, sind die Voraussetzungen zur Ausübung der Vollmachten Dritten, insbesondere dem Grundbuchamt gegenüber nicht nachzuweisen; dieses wird von einer etwaigen Prüfungspflicht ausdrücklich befreit.
- 13.8.4 Von diesen Vollmachten kann nur vor dem Notar Gebrauch gemacht werden. Im Innenverhältnis darf von diesen Vollmachten, soweit in diesem Vertrag keine Weisung enthalten ist, nur nach Rücksprache und auf Weisung der Parteien Gebrauch gemacht werden, ohne dass dies dem Grundbuchamt nachzuweisen wäre. Betrifft die Handlung der Bevollmächtigten nur eine Partei, genügt deren Zustimmung.
- 13.8.5 Die Vollmachten sind sofort wirksam, unabhängig vom Vorliegen eventuell zur Wirksamkeit dieses Vertrages erforderlicher behördlicher Genehmigungen oder sonstiger Wirksamkeitshindernisse. Die Vollmachten erlöschen acht (8) Wochen nach vollständiger Durchführung und Vollzug dieses Vertrages sowie allen darin enthaltenen Regelungen.

§ 14 Schlussbestimmungen

- 14.1 Soweit es in oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag auf die Kenntnis oder Unkenntnis des Käufers ankommt, sind nur die positive Kenntnis und die grob fahrlässige Unkenntnis des Geschäftsführers des Käufers, Herrn [REDACTED] maßgeblich. Die Kenntnis, die Nicht-Kenntnis oder das Kennenmüssen weiterer Personen sind nicht maßgeblich und können dem Käufer nicht zugerechnet werden.

- 14.2 Soweit der Verkäufer in diesem Vertrag Ansprüche an den Käufer abtritt oder sich hierzu verpflichtet, haftet der Verkäufer für Bestand und Durchsetzbarkeit der abgetretenen bzw. abzutretenden Ansprüche.
- 14.3 Erfüllungsort für alle Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Hamburg.
- 14.4 Ausschließlicher Gerichtsstand ist Hamburg, sofern kein anderer Gerichtsstand gesetzlich zwingend festgelegt ist.
- 14.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Das gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Regelungslücke in diesem Vertrag ergibt, die nach dem erkennbaren Willen der Parteien geregelt werden sollte. Es ist der ausdrückliche Wille der Parteien, dass diese salvatorische Klausel keine bloße Beweislastumkehr zur Folge hat, sondern § 139 BGB insgesamt abbedungen ist.
- 14.6 Anstelle unwirksamer oder nicht durchführbarer Bestimmungen oder zur Ausfüllung von Vertragslücken soll eine rechtsgültige und durchführbare Regelung gelten, die – soweit rechtlich möglich – dem wirtschaftlich am nächsten kommt, was die Parteien mit der unwirksamen oder nicht durchführbaren Bestimmung gewollt haben oder – bei ausfüllungsbedürftigen Lücken – nach dem Sinn und Zweck des gesamten Vertragswerkes gewollt hätten, sofern sie den regelungsbedürftigen Punkt bedacht hätten.
- 14.7 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform unter ausdrücklicher Bezugnahme auf diesen Vertrag, soweit nicht gesetzlich weitergehende notarielle Beurkundung oder ein anderes Formerfordernis vorgeschrieben ist. Dieses Schriftformerfordernis ist nur schriftlich unter Bezugnahme auf diesen § 14.7 abdingbar.
- 14.8 Die Parteien bestätigen hiermit, dass alle vorbereitenden Absprachen durch die in dieser Urkunde vereinbarten Regelungen ersetzt werden. Der zwischen den Parteien für notwendig erachtete Regelungsbedarf wird durch diese Urkunde vollständig festgelegt.
- 14.9 Die zur Abwicklung dieses Vertrages erforderlichen Daten werden sowohl bei den Parteien als auch beim Notar mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung (EDV) im Rahmen der Zweckbestimmung dieses Vertragsverhältnisses gespeichert und verarbeitet.
- 14.10 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kann dieser Vertrag nach Maßgabe der Vorschriften des Hamburgischen Transparenzgesetzes (HmbTG) im Informationsregister der Freien und Hansestadt Hamburg veröffentlicht werden. Im Hinblick auf eine etwaige Veröffentlichung dieses Vertrags im Informationsregister

der Freien und Hansestadt Hamburg ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer auf dessen Verlangen innerhalb von zehn (10) Werktagen diejenigen Vertragsinhalte konkret zu benennen, die aus Sicht des Verkäufers Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Verkäufers im Sinne von § 7 HmbTG darstellen. Unabhängig von einer möglichen zukünftigen Veröffentlichung kann der Vertrag jedoch Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz sein.

- 14.11 Überschriften dienen ausschließlich der Orientierung; bei der Auslegung dieses Vertrages sind sie nicht zu berücksichtigen, vielmehr ist hierfür ausschließlich der Vertragstext ohne seine Überschriften maßgeblich. Dies gilt entsprechend für die Anlagenbezeichnungen.

§ 15 Ausfertigungen

- 15.1 Von dieser Niederschrift soll nur die erste Ausfertigung mit der Auflassung versehen werden.
- 15.2 Je eine weitere Ausfertigung ohne Auflassung erhalten der Verkäufer und der Käufer.
- 15.3 Das Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz in Hamburg – Grunderwerbsteuerstelle – erhält eine einfache Abschrift ohne Auflassung.
- 15.4 Darüber hinaus erhalten der Verkäufer und der Käufer jeweils ein ungeheftetes Loseblattexemplar mit Auflassung nebst einer entsprechenden PDF-Datei sowie Word-Datei, welche jeweils per E-Mail zu übersenden sind, und zwar jeweils auch an die rechtlichen Berater der Parteien (im Fall des Verkäufers an [REDACTED] und im Fall des Käufers an [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]).

§ 16 Hinweise und Belehrungen des Notars

Der Notar wies die Erschienenen insbesondere darauf hin, dass

- Verkäufer und Käufer – unabhängig von der Kostenregelung in diesem Vertrag – gesamtschuldnerisch für die Zahlung der Grunderwerbsteuer sowie der Notar- und Gerichtskosten haften,
- der Käufer das Eigentum an dem Kaufgegenstand erst mit seiner Eintragung im Grundbuch erwirbt; das Eigentum auf den Käufer erst umgeschrieben werden kann, wenn die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vorliegt und die Gerichtskosten gezahlt worden sind,

- der Kaufgegenstand für öffentlich-rechtliche Abgaben und Lasten (z.B. Grundsteuer, Erschließungs- und Anliegerbeiträge) haftet und dass Erschließungs- und Anliegerbeiträge u.U. noch Jahre nach Durchführung der jeweiligen Maßnahme festgesetzt werden können,
- der Notar keine steuerliche Beratung vornimmt und für die steuerlichen Auswirkungen dieses Vertrages nicht haftet,
- alle Vertragsvereinbarungen beurkundungspflichtig sind und Nebenabreden außerhalb dieser Urkunde zur Nichtigkeit des gesamten Rechtsgeschäftes führen können und alle Abreden, mit deren Wirksamkeit dieser Vertrag stehen und fallen soll, beurkundet werden müssen,
- der Käufer die Existenz von Baulasten überprüfen kann und dass der Notar dieses Verzeichnis nicht eingesehen hat, und
- der Kaufpreis mit Erfüllungswirkung nur unbar erbracht werden kann und die Parteien zur Vorlage entsprechender Nachweise verpflichtet sind.

Vorstehende Niederschrift wurde den Erschienenen von dem Notar vorgelesen, der Lageplan wurde zur Einsicht vorgelegt und erörtert. Die Niederschrift nebst Anlagen wurde von den Erschienenen genehmigt und sodann von diesen und dem Notar eigenhändig wie folgt unterschrieben:

[REDACTED]
[REDACTED]

(L.S. not.)

[REDACTED], Notarin

Anlage Vertretungsnachweis

- 1.1 Hinter Absatz 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„(3) Wer nicht hauptberuflich in einer Gruppe beschäftigt ist, aber mehreren Gruppen mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt mindestens 50 Prozent angehört, ist in der Gruppe wahlberechtigt und wählbar, in der sie oder er mit größerem Umfang beschäftigt ist. Bei gleichem Beschäftigungsumfang gilt Absatz 2 Satz 1 entsprechend. Bei gleichem Beschäftigungsumfang in verschiedenen Wahlbezirken ist die Gruppe maßgeblich.“

- 1.2 Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4. In Satz 1 wird die Textstelle „Absatz 2“ durch die Wörter „den Absätzen 2 und 3“ ersetzt.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

- 2.1 In Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Wer nicht hauptberuflich in einer Fakultät beschäftigt ist, aber mehreren Fakultäten mit einem Beschäftigungsumfang von mindestens 50 Prozent angehört, ist in der Fakultät wahlberechtigt und wählbar, in der sie oder er mit größerem Umfang beschäftigt ist; bei gleichem Beschäftigungsumfang gelten die Sätze 1 bis 5 entsprechend.“

- 2.2 In Absatz 5 Satz 2 werden hinter dem Wort „Anwendung“ die Wörter „mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Fakultät der Fachbereich, an die Stelle des Fakultätsrats das Institutsgremium und an die Stelle der Grundordnung die Fakultätsatzung tritt“ eingefügt.

3. § 10 Absatz 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Der Wahlzeitraum sowie die nach Absatz 3 genannten Stichtage und Fristen können durch die Wahlleitung nur geändert werden, soweit eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht möglich ist.“

4. § 11 wird wie folgt geändert:

- 4.1 In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „schriftlich“ gestrichen.

- 4.2 In Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Das Einreichen einer Kopie des Wahlvorschlags durch eine Übermittlung per E-Mail oder Fax ist zulässig.“

5. § 16 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Briefwahlunterlagen werden den im Wahlverzeichnis eingetragenen Personen an ihre Wohnanschrift unaufgefordert zugesandt.“

§ 2

Inkrafttreten

1. Diese Änderung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft und findet Anwendung ab der ersten Wahl nach Inkrafttreten. Maßgeblicher Zeitpunkt ist die Bekanntmachung der Wahl.
2. Die Amtszeit der durch die Wahlordnung vom 6. April 2017 gewählten Vertreterinnen und Vertreter, einschließlich der nachträglichen Besetzung aus der Reserveliste sowie währenddessen stattfindende Nach- und Neuwahlen werden nicht durch diese Änderung berührt.

Hamburg, den 11. Februar 2021

Universität Hamburg Amtl. Anz. S. 349

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für f & w fördern und wohnen AöR (künftig: F&W Fördern & Wohnen AöR) berechtigten Personen

Nach § 10 Absatz 2 des Gesetzes über die Anstalt öffentlichen Rechts f & w fördern und wohnen AöR in der Fassung vom 3. April 2007 (HmbGVBl. S. 107), zuletzt geändert am 7. März 2017 (HmbGVBl. S. 64), in Verbindung mit § 4 der Satzung der Anstalt öffentlichen Rechts f & w fördern und wohnen AöR vom 15. April 2019 bedürfen Erklärungen, durch die f & w fördern und wohnen AöR privatrechtlich verpflichtet werden soll, der schriftlichen Form unter der Zeichnung „f & w fördern und wohnen AöR“, künftig „F&W Fördern & Wohnen AöR“ mit der Unterschrift zweier Mitglieder der Geschäftsführung.

1. Vertretungsbefugnisse und gemeinsame Zeichnung

Sofern Verpflichtungserklärungen von F&W nicht gemeinsam von der Geschäftsführung

Herrn Dr. Arne Nilsson (Sprecher)
und Herrn Roberto Klann

abgegeben werden, sind sie gegenüber Dritten gültig, wenn sie von einem Mitglied der Geschäftsführung und einer bzw. einem vertretungsbefugten Angestellten oder von zwei vertretungsbefugten Angestellten gemeinsam unterzeichnet sind.

Die zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für F&W Fördern & Wohnen AöR oben genannten Angestellten sind in ihrem Aufgabenbereich gemeinsam vertretungsbefugt, sofern sie in dem Verzeichnis der vertretungsberechtigten Angestellten in der jeweils gültigen Fassung aufgeführt sind und der Wert des Rechtsgeschäftes bei der Vertretung von mindestens einer bzw. einem der beiden unterzeichnenden Angestellten innerhalb der ihr bzw. ihm zugeordneten Wertgrenze liegt. Die Vertretungsbefugnis zum Abschluss und zur Auflösung von Arbeitsverhältnissen wird durch die Angabe „Arbeitsverträge“ in diesem Verzeichnis gekennzeichnet.

2. Abgabe von Erklärungen vor Gericht und zur Kündigung von Arbeitsverträgen durch eine vertretungsberechtigte Person

Die im Verzeichnis nach Name, Aufgabenbereich, „Vertretung vor Gerichten“ und Kündigung von Arbeitsverträgen „(Kündigung)“ aufgeführten vertretungsberechtigten Angestellten sind zur Vertretung vor Gerichten bzw. zur Kündigung von Arbeitsverträgen allein befugt.

3. Unterzeichnung von Erklärungen im laufenden Geschäftsverkehr durch eine vertretungsberechtigte Person

Die im Verzeichnis nach Name und Aufgabenbereich aufgeführten vertretungsberechtigten Angestellten sind im laufenden Geschäftsverkehr befugt, bis zu einer Wertgrenze des Rechtsgeschäfts von 5000,- Euro allein zu unterzeichnen.

4. Vertretungsberechtigte Angestellte

Die Geschäftsführung hat nach Maßgabe der oben genannten Ziffern 1 bis 3 folgenden Angestellten Vertretungs- und Zeichnungsbefugnisse zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für f & w fördern und wohnen AöR (künftig: F&W Fördern & Wohnen AöR) für die genannten Aufgabenbereiche mit den jeweiligen Begrenzungen erteilt:

Name	Aufgabenbereich	Umfang/Wertgrenze
Tjaden, Andreas	Kaufmännischer Leiter, Vertretung vor Gerichten, Arbeitsverträge, (Kündigung)	ohne Wertgrenze
Liess, Renate	Geschäftsbereichsleiterin Begleitung und Teilhabe	ohne Wertgrenze
Anger, Melanie	Geschäftsbereichsleiterin Aufnahme und Perspektive	250 000,- Euro
Brams, Anka	Geschäftsbereichsleiterin Unterkunft und Orientierung Ost	250 000,- Euro
Kobusch, Till	Geschäftsbereichsleiter Unterkunft und Orientierung Süd	250 000,- Euro
Schmid-Janssen, Beate	Geschäftsbereichsleiterin Unterkunft und Orientierung West	250 000,- Euro
	Beschaffungsmanagement	
Döhler, Veit	Bereichsleiter Beschaffungsmanagement	50 000,- Euro
Rumey, Susanne	Stellv. Bereichsleiterin Beschaffungsmanagement	50 000,- Euro
Ackermann, Karin	Teamleiterin Vergabe Lieferungen und Leistungen	25 000,- Euro
Pavenstedt, Nadine	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Banuscher, Annette	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Westphalen, Silke	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Kuchenbecker, Anna Liubov	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Masic, Alen	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Zulski, Anne	Beschaffungsmanagement	25 000,- Euro
Behrendt, Tanja	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Demarquet, Yvonne	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Dressler, Anika	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Ekoule-Djengue, Elong	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Friedrich, Robert	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Hinrichsen, Heike	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Hoffmann, Thomas	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Jostes, Norbert	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Özer-Dötsch, Aynur	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Plaasch, Christian	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Quantz, Daniel	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Song, Qian	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
Vranjes, Ellen	Beschaffungsmanagement	10 000,- Euro
	Finanzmanagement	
Weygoldt, Jan	Bereichsleiter Finanzmanagement	100 000,- Euro
Elling, Beate	Hauptbuch	25 000,- Euro
Kruber, Claudia	Teamleiterin Debitoren	25 000,- Euro
Steinwachs, Marion	Teamleiterin Kreditoren	25 000,- Euro
	Liegenschaftsmanagement	
Gugat, Svenja	Bereichsleiterin Liegenschaftsmanagement	50 000,- Euro
Semmler, Monika	Mietimmobilien	50 000,- Euro
Elwart, Matthias	Mietverwaltung	50 000,- Euro
Prochnow, Ariane	Mietverwaltung	50 000,- Euro
Barthels, Stefanie	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Erfurt, Karina	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Goldbeck, Tom	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Köppe, Melanie	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Kruse, Manuel	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Mandel, Sascha	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Masurtschak, Susanne	Mietverwaltung	10 000,- Euro
Stephanow, Anna	Mietverwaltung	10 000,- Euro
	Mietwohnen	
Wrzeszcz, Jan	Bereichsleiter Mietwohnen	50 000,- Euro
Bukowski, Beate	Wohnanlagenmanagement	10 000,- Euro

	Personalmanagement	
Zahlten, Joachim	Bereichsleiter Personalmanagement, Vertretung vor Gerichten, Arbeitsverträge, (Kündigung)	100 000,- Euro
Kahlert, Hans-Joachim	Teamleiter Personaladministration, Arbeitsverträge	50 000,- Euro
Thimm, Klaus	Teamleiter Personalentwicklung, Vertretung vor Gerichten, Arbeitsverträge, (Kündigung)	50 000,- Euro
Kaufmann, Tomasz	Personalmanagement, Arbeitsverträge	50 000,- Euro
Knickmeier, Maren	Personalmanagement	Arbeitsverträge
Kunst, Heike	Personalmanagement	Arbeitsverträge
Lüdders, Petra	Personalmanagement	Arbeitsverträge
Müller, Maren	Personalmanagement	Arbeitsverträge
Richert, Christina	Personalmanagement	Arbeitsverträge
Topalovic, Antonela	Personalmanagement	Arbeitsverträge
	Projekt- und Immobilienmanagement	
Sabet, Darius	Leiter Wohnungsbau	100 000,- Euro
Hansen, Karin	Leiterin Sozialbau	100 000,- Euro
Sörensen, Svend	Leiter Objektmanagement	50 000,- Euro
Schumacher, Michael	Teamleiter Handwerkerteam	50 000,- Euro
Akhgar, Mesum	Teamleiter Handwerker (Maler)	25 000,- Euro
Garbe, Nataliya	Leiterin Gebäudereinigung	25 000,- Euro
Hofmann, Götz	Teamleiter Objektmanagement	25 000,- Euro
Kreuzfeld, Tanja	Teamleiterin Handwerker (Elektro)	25 000,- Euro
Lotze, Iris-Désirée	Teamleiterin Techn. Leitstelle (kommis.)	25 000,- Euro
Rötting, Matthias	Teamleiter Handwerker (Bautechnik)	25 000,- Euro
Trott, Karsten	Teamleiter Objektmanagement	25 000,- Euro
Becker, Stefan	Objektmanager	10 000,- Euro
Buchheim-Medebach, Gerlinde	Projektleiterin Wohnungsbau	10 000,- Euro
Cassuben, Kai	Projektleiter Sozialbau	10 000,- Euro
Dohrn, Frank	Projektleiter Wohnungsbau	10 000,- Euro
Dombrowski, Ines	Projektleiterin Wohnungsbau	10 000,- Euro
Dudkiewicz, Marcus	Objektmanager	10 000,- Euro
Hantschke, Sebastian	Objektmanager	10 000,- Euro
Iversen, Johanna	Grundsatzangelegenheiten Sozialbau	10 000,- Euro
Kawohl, Uwe	Projektleiter Wohnungsbau	10 000,- Euro
Khoury, Rim	Standortentwicklung Wohnungsbau	10 000,- Euro
Leiter, Olaf	Projektleiter Sozialbau	10 000,- Euro
Maack, Cord	Projektleiter Sozialbau	10 000,- Euro
Mollenhauer, Sönke	Projektleiter Wohnungsbau	10 000,- Euro
Norouzian, Amir	Projektleiter Wohnungsbau	10 000,- Euro
Olthoff, Thomas	Objektmanager	10 000,- Euro
Petressi, Vassiliki	Projektleiterin Sozialbau	10 000,- Euro
Plöhn, Hartmut	Projektleiter Wohnungsbau	10 000,- Euro
Reimann, Tobias	Objektmanager	10 000,- Euro
Rimkus, Boris	Objektmanager	10 000,- Euro
Schubert, Klaus	Objektmanager	10 000,- Euro
Teuffel-Schumacher, Heinrich	Objektmanager	10 000,- Euro
Trzaska, Andre	Objektmanager	10 000,- Euro
Vollstedt, Andrea	Projektleiterin Sozialbau	10 000,- Euro
Voss, René	Objektmanager	10 000,- Euro
	Geschäftsbereich Aufnahme und Perspektive	
Wollberg, Katrin	Bereichsleiterin Spezialangebote für Wohnungslose 1	50 000,- Euro
Ratzlaff, Ina	Bereichsleiterin Spezialangebote für Wohnungslose 2	50 000,- Euro
Sokolowski, Marina	Bereichsleiterin UPW Wandsbek	50 000,- Euro
Schmitt, Karoline	Bereichsleiterin UPW Hamburg-Mitte, -Nord, Seniorenwohnen	50 000,- Euro

Olof, Mark	Bereichsleiter UPW Eimsbüttel, Bergedorf	50 000,- Euro
	Geschäftsbereich Unterkunft und Orientierung West	
Pierenkemper, Georgie	Bereichsleiterin Erstaufnahme	50 000,- Euro
Baumbach, Rainer	Leiter Betrieb Erstaufnahme	50 000,- Euro
Grube, Torsten	Bereichsleiter Altona/Eimsbüttel 1	50 000,- Euro
Damhuis, Linda	Bereichsleiterin Altona/Eimsbüttel 2	50 000,- Euro
	Geschäftsbereich Unterkunft und Orientierung Ost	
Amaragbu, Franziska	Bereichsleiterin Wandsbek 1	50 000,- Euro
Meyer, Christine	Bereichsleiterin Wandsbek 2	50 000,- Euro
Partoshoor, Parica	Bereichsleiterin Hamburg-Nord 1	50 000,- Euro
Plambeck, Jonte	Bereichsleiter Hamburg-Nord 2	50 000,- Euro
	Geschäftsbereich Unterkunft und Orientierung Süd	
Valley, Manuela	Bereichsleiterin Hamburg-Mitte 1	50 000,- Euro
Winter, Sabine	Bereichsleiterin Hamburg-Mitte 2	50 000,- Euro
Stoffers, Imme	Bereichsleiterin Bergedorf	50 000,- Euro
Fuchs, Dr. Eva	Bereichsleiterin Bergedorf	50 000,- Euro
Kröger, Lars	Bereichsleiter Harburg	50 000,- Euro
	Geschäftsbereich Begleitung und Teilhabe	
Stevens, Mechthild	Bereichsleiterin Süd	50 000,- Euro
Rump, Katrin	Bereichsleiterin Wandsbek Ost	50 000,- Euro
Challier, Barbara	Bereichsleiterin Wandsbek West	50 000,- Euro
Krull, Jochen	Bereichsleiter Sozialtherapeutisches Zentrum Sachsenwaldau	50 000,- Euro
	Zentrale Stellen und Stäbe	
Bergau, Lars	Bereichsleiter Controlling	50 000,- Euro
Hingst, Petra	Leiterin Innenrevision	50 000,- Euro
Köckritz, Dr. Jan	Leiter Integriertes Managementsystem & Unternehmensentwicklung	25 000,- Euro
Kruse, Rainer	IT-Service	50 000,- Euro
Schröder, Christiane	Leiterin Freiwilligen Engagement	25 000,- Euro
Schwendtke, Susanne	Leiterin Öffentlichkeitsarbeit	25 000,- Euro
Sommer, Jan	Bereichsleiter IT-Service	50 000,- Euro
Vinz, Thomas	Fachkraft für Arbeitssicherheit	10 000,- Euro

Alle bisherigen Zeichnungsbefugnisse der Veröffentlichung vom 17. Januar 2017 verlieren ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. Februar 2021

f & w fördern und wohnen AöR
(künftig: F&W Fördern & Wohnen AöR)
– Geschäftsführung –

Amtl. Anz. S. 350

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 049 (0) 40 / 428 42 - 200
Telefax: 049 (0) 40 / 427 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 21 A 0084

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

Malerarbeiten zur Instandsetzung von ca. 100 Fenstern. Fenstergröße ca: 1,25 x 2,0 m

Anlage 1.2.3 - Flurkarte



**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Liegenschaftskarte 1:1000
Erstellt am 10.11.2023

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Ertelnde Stelle: Notariat am Ballindamm
Ballindamm 40
20095 Hamburg



Flurstück: 191
Gemarkung: Lokstedt

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100
Meter

Diese Karte ist geschützt. Vervielfältigung, Umarbeitung oder die Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der Bestimmungen
in § 15 HmbVermG vom 20.04.2005 (HmbVermG S. 135), zuletzt geändert am 31. August 2018 (HmbVermG S. 282, 284), zulässig.